Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 1 (1892)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eignet, einen Hauptanzichunpspunkt des Fremdenzentrums Interlaken zu bilden. 2. Das Zustandekommen der Harderbahn liegt im Interesse des hiesigen Fremdenverkehrs und der Wirtheverein spricht deshalb dem genannten Unternehmen seine volle Sympathie aus. Im gleichen Sinne hat sich auch die Kurhausverwaltung von Interlaken über das Projekt einer Harderbahn ausgesprochen. Für Grindelwald sind bis jetzt laut "Zürch.-Post" blos 80,000 Fr. zusammengebracht worden, etwa der sechste Theil dessen, was letztes Jahr für Meiringen gespendet wurde.

Für Grindelwald sind dis Jetzt laut "Autren.-Prosts mos 80,000 Fr. zusammengebracht worden, etwa der seehste Theil dessen, was letztes Jahr für Meiringen gespendet wurde.

Ragaz. Herr P. Goerg, z. Z. Direktor im Hotel Roy in Clarens, hat das bis jetzt dem Herrn Karl Rupp gehörende "Hotel Nationals käuflich an sich gebracht und wird den Betrieb mit nächstem Frühjahr übernehmen. Der neue Besitzer beabsichtigt folgende Neuerungen an dem Hotel vorzunehmen: Vollständig neue Möbelirung, Elektrische Beleuchtung, neuer Anbau mit Speisesaal, Erhöhung des Hauses um ein Stockwerk, Umgestaltung des alten Speisesaals in eine altdeutsche Weinstube und Einrichtung eines feineren Restaurant.

Jubiläum. Am 22. November waren es 25 Jahre her, seitdem das Kurhaus Davos eröffnet worden ist. Welche Entwicklung hat dieses Haus und mit ihm der Kurort durchgemacht! Es ist wohl der Mühe werth, auf dieselbe einen Rückblick zu werfen. Als das Haus von den Herren W. J. Holsbær (Vereinsmitglied) und Dr. A. Spengler gebaut wurde, stand noch kein Hotel in Davos ausser dem Rathhaus und Hotel Strela. Das Projekt der genannten Herren, in Davos ein Kurhaus für Lungenkranke zu errichten. wurde aber stark bekrittelt. Niemand wollte an den Erfolg glauben. Im Sommer, meinte man, würde es leer stehen. Es sei, hörte man damals sagen, geradezu ein Verbrechen, gegen das der Staatsanwalt vorgehen sollte, Lungenkranke in den Winter des Hochgebirges heraufzulocken. Aber das Kurhaus, das für etwa 60 Gäste Raum bot, füllte sich bald und vermochte lange nicht allen Anmeldungen zu genügen, so dass bald noch andere Häuser entstanden. Im Jahre 1870 begann man dasselbe nach Süden hin bedeutend zu vergrösserr; im Oktober 1871 konnte der neue Flügel bezogen werden. Aber im Januar 1872, als das Haus bis unter das Dach gefüllt war, gerieth dasselbe mitten am Tage in Brand und brannte allen Anstrengnngen zum Trotz vollständig nieder. Im Januar 1872, als das Haus bis unter das Dach gefüllt war, gerieth dasselbe mitten am Tage in Brand und brannte allen Anstrengnngen zu

worden, das mit seinen Dependancen mehr als 200 Gästen Raum gewährt, und in Bezug auf hygieinische Einrichtungen in mancher Hinsieht einzigartig dasteht. Dass die Gesellschaft keine Kosten scheut, die Anstalt immer zweckmässiger einzurichten, beweist der Bau der neuen Wandelbahn, die mit einem Kostenaufwande von weit über 100,000 Franken erstellt worden ist. Der 22. November wurde im Kurhause durch ein Festdiner gefeiert.

Wir gratuliren den beiden Gründern der Anstalt zu deren fünfundzwanzigjährigem Jubiläum. Möge sie unter der bewährten Leitung des Herrn Holsbær auch in künftigen Tagen blühen und gedeihen! (»Davoser Blätter»). Davos. Seit letzten Sonntag sind Berg und Thal in Davos mit Schnee bedeckt. Die Schneeschicht ist zwar nur wenige Zoll hoch, aber sie wird ohne Zweifel liegen bleiben, denn obwohl die Sonne warm vom wolkenlosen Himmel herniederstrahlt, ist doch seit dem Schneefall die Luft kalt; in der Nacht sinkt die Temperatur bis auf 10 Centigrad. Wir haben uns somit als «eingeschneit» zu betrachten. Auf den Strassen und an geeigneten Stellen der Abhänge wurde während der letzten Tage lebhaft geschilttelt.

Auch die grosse Eisbahn hei Davos-Platz mit dem Auch die grosse Eisbahn bei Davos-Platz mit dem

Auch die grosse Eisbahn bei Davos-Platz mit dem neuen Restaurant und den bequem eingerichteten Hallen zum Sitzen ist heute eröffnet worden.

— Die Fremdenkolonie ist wieder gut rekrutirt. Die neueste Zählung vom 18. November weist 1312 Kuranten und 55 Wochenpassanten auf. Davon sind 476 Deutsche, 344 Engländer, 179 Schweizer, 119 Franzosen und Belgier, 68 Holländer, 66 Russen, 40 Amerikaner und 75 aus andern Ländern.

68 Holländer, 66 Russen, 40 Amerikaner und 75 aus andern Ländern.

Ems. Nach der letzten Fremden-Liste bezifferte sich der Gesammt-Verkehr im Bad Ems auf 20,560 Personen, 1236 weniger als 1891, da die Nachkur im September durch die Cholera in Hamburg ungünstig beeinflusst wurde. Die Saison musste geschlossen werden, weil sich trotz aller Bemühungen eine Winterkur nicht einrichten will.

Dresden ist um ein neues vornehmes Hotel bereichert worden. Das neue Haus führt den seiner Lage im engilischen Viertel entsprechenden Namen "Hotel Bristol» und wird von Herrn Georges Weutzel geführt, der sich während seiner 15jährigen Thätigkeit als Cheft und Mitinhaber des Grand Union Hotel besonders bewährt hat. Hotel Bristol ist in der Umgebung von prächtigem Grün an der Mitte des Bismarckplatzes gelegen. Die meisten seiner mit gediegenem Komfort ausgestatteten Zimmer sind nach dem Platze zu gelegen. Von den Balkons hat man eine herriche Aussicht nach dem Parke. Originell wirken mehrere mit indischen und persischen Möbeln ausgestattete Salons. Die auf's Beste ausgestattete Küche entspricht den höchsten Anforderungen, dasselbe kann von dem Weinkeller gesagt werden. Die Preise sind durchaus mässig und die Bedienung ist aufmerksam. dienung ist aufmerksam.



Vermischtes.



Moderne Zeitungs-Reklame. Die Administration der Zeit schrift «Der Oesterreichische Kaufmann» versendet nach-stehendes Zirkular an die österreischen Höteliers:

Vom officiellen Organ des Vereines der Geschäftseisenden. Eilt!!!

Titewewisches

Sehr deringend!

Sehr geehrter Herr Hotelier!

Unter mehreren Hundert Bestellungen auf Hotel-Inserate für unser vorjähriges Taschenbuch war eine, im letzten Moment eingetroffene, so undeutlich geschrieben, dass zu unserem grossen Leidwesen der Name des Hotels verwechselt wurde. In Folge dessen hat uns dere betreffende Herr Hotelier verklagt und bei der Tagfahrt nachgewiesen, dass sehr viele Reisende in jenem Hotel gewohnt haben, welches in unserem Taschenbuch angegeben war (also nicht in dem seinigen), wodurch ihm grosser Schaden, jenem Hotelier aber, der in unserem Taschenbuch genannt war, grosser Nutzen erwuchs. Mit Rücksicht darauf laden wir Sie in diesem Jahre etwas früher ein, uns Ihr geschätztes Inserat für unser Taschenbuch für Kaußeute pro 1893, dem officiellen Jahrbuche des ältesten Reisenden-Vereines, das von vielen Tausenden, zumeist reisenden Kaußeuten das ganze Jahr in der Tasche getragen wird, rechtzeitig, am liebsten umgehend, auf Grund mitfolgender Postanweisung aufzugeben und dieselbe möglichst deutlich auszufüllen.

Die österreichischen Hoteliers dürften sich natürlich beeilen, bemerkt hieza der «Stammgast» in Wien, dem dringenden Rufe Folge zu leisten, damit sie vor grossem Schadeu bewahrt werden können!! Es entsteht nun die grosse Preisfrage: Wer geniesst den Nutzen und den Vortheil in einem Orte in welchem sämmtliche Hoteliers inseriren? Es ist ein trauriges Zeichen der Zeit, dass in Oesterreich derartig widerliche Reclamen «von Stapels gelassen werden und gegen solche Ausschreitungen sollte seitens der Presse energisch Front gemacht werden!!

Literarisches.

Literarisches.

Soeben erschienen: « Der Gastronom ». Handbuch aller im Hotel- und Restaurationswesen und der Herrschaftsküche vorkommenden Speisen und Gerichte nebst Getränkekunde in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, in 36 Abtheilungen mit ca. 8450 Benennungen, 1095 Menus (drei für jeden Tag im Jahre in deutscher und französischer Sprache von 4—7 Gängen) nebst 100 Muster-Menus) für Festlichkeiten als Dejeuners, Diners, Soupers, Hochzeiten und Bälle etc. von 3 his 300 Mark per Couvert. — Ueber die Mahlzeiten. — Anhang. Verfasst von H. Brendel.

Dieses 13 Bogen umfassende Handbuch ist diesmal in seiner vierten, vermehrten und verbesserten Auflage erschienen, und da bereits drei Auflagen vergriffen sind, so ist die Beliebtheit des Werkes vollständig gedeckt. Wer mit dem Schreiben von Speisekarten und Menus zu thun hat, dem ist dieses Handbuch nicht genug zu empfehlen, denn wir müssen leider zugeben, dass mit der Rechtschreibung der Speisen oft und sehr viel gestindigt wird; bei Aufstellung von Menus ist der « Gastronom » ein unentbehrlicher Rathgeber.

Weinflaschen Bierflaschen

offerirt in bester Qualität und in allen couranten Formen und Grössen (in grünem, braunem und weissem Glase);

Korbflaschen, eigenes Fabrikat **=**

(32)

Friedrich Beff in Aarburg.

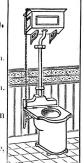


Thonwaarenfabrik Allschwil. PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art. Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior und Andere von anerkannt bester Construction Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.

Grösstes Lager des Continents.
Automatisch spühlende Closet-Einrichtungen
Englische Toilette- und Wasch-Ständer
für Villas, Hötels und Restaurants.

Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen
alter Art.
Englische Fa'ence Badewannen aus einem Stück,
für Mineral- und andere Bäder.
Dutzende im Jahr an Hötels und Private,
Schwefel-, Salz- und Jodbäder geleiefert.
Falence-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



Hôtel de l'Europe. Freiburg i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sani-täre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfleizung in allen Zimmern. Es empfiehlt sich bestens

der Besitzer: Friedrich Harrer.

Hôtel et Magasins.

On demande à entrer en rélation avec quelqu'un qui serait disposé à traiter pour la location d'un Hôtel de 1er Rang en projet de construction à Chaux-de-fonds. Etablissement situé au centre des affaires et de la circulation, façade sur la rue principale de la localité où le besoin d'un Etablissement de ce genre se fait sérieusement sentir, et à proximité de la gare, de la poste et du télégraphe. Affaire exceptionelle. Beaux bénéfices assurés. Dans le même bâtiment des locaux spacieux aménagé spécialement pour spacieux aménagé spécialement pour Magasins, seraient également à remettre. (149) (OF-4954)

Offres sous Chiffres O 4954 F à Orell Füssli, Annonces, Zurich.

Fest-Cigarren Geschenke! M. Oe.

B. - Z. & St. L. i. E. (1)

000000000 Beste Glühlampen

aller Systeme

nach Quantum Fr. 1.40 bis 1.50 franko. Ausgebrannte Lampen werden durch Ersatz der Glühfüden (Pat. Möhrle) wie nen unter Ga-rantie à Fr. 1 franco zurückgeliefert.

J. Hallensleben-Lotz, (122)Luzern. 000000000



u r Wirthe.

Billig zu verkaufen: Ein sehr günstig in freundlicher Gegend gelegenes und im Schlossstyl erbautes Gebäude mit Dependence, 25 Zimmern und grösserem Salon, von grossem schattigem Park umgeben, 15 Minuten von Konstanz und 5 Minuten vom Bahnhof Emmishofen entfernt, mit ca. 12 Morgen Ackerland, Wiesen und Reben und einem Oekonomiegebäude. Sehr geeignet für eine **Pension** und **Garten-wirthschaft.** Wird auch ohne Oekonomie verkauft.

Näheres bei dem Eigenthümer:

(148) (OF-4890) S. Sauter, Emmishofen.

BILLARDS:

von F. MORGENTHALER, Fabrikant in Bern.

Telephon.

Voll F. MUNUENTHADER, FABILIAMEN IN DUTH.

elephon. Permanente Ausstellung Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis 2000.

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von 300 bis 700 Fr.

Diversa andere Salonspiela. — Auswahl in sämmtlichen Lubehörden.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend gratisu. franco.

Miethe. — Tausch. — Reparaturen.

MEDAILLEN in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc.

Flectrische Releuchtung. — Finene Wasserkraft.

Electrische Beleuchtung. — Eigene Wasserkraft. (13)

********** Cornaz freres & Cie.

LAUSANNE - maison fondée en 1770 — VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS Spécialité de

vins fins vaudois Seuls concessionaires du vin d'Yvorne "Clos du rocher" Médaille d'or à Paris 1889. (38)

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direkt an Private Seiden-Masken-Atlasse Seiden-Masken-Atlasse Seiden-Spitzenstoffe etc. — Muster umgehend.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 85 Cts. bis Fr. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift. karrirt, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc. Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50 Seiden-Foulards """, 15.0—6.55 Seiden-Grenadines "", 15.0—14.85 1.50 - 0.55 1.50 - 14.85 2.20 - 11.60 -0.85 - 20.50Seiden-Bengalines Seiden-Ballstoffe Seiden-Bastkleider Seiden-Plüsche -.85-20.50 16.65-77.50 1.90-23.85 Seiden - Fabrik G. Henneberg,

Schynige-Platte-Bahn.

Gesellschaft beabsichtigt

- 1. das neu zu erstellende Hôtel "Schynige-Platte" (grosses Restaurant mit 35 Fremdenbetten),
- 2. das bereits bestehende Gasthaus "Alpenrose" auf der Schynige-Platte, sowie
- 3. das Pensionshaus auf Station Breitlauenen an einen tüchtigen kautionsfähigen Hôtelier zu verpachten.

Reflektanten welche als Pächter diese drei Objekte zu übernehmen wünschen, wollen ihre Offerten schriftlich bis zum 10. Dezember nächsthin an die Verwaltung der Schynige-Platte-Bahn, Laupenstr. 7 in Bern, adressiren.

Verwaltungsrath der

Schynige-Platte-Bahn-Gesellschaft. (152) (B 5951)



Höchstgelegenes Motel

mit Blick auf Rom

und die (50) Campagna

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Zu verpachten.

Villa Quisisana in San Remo ist ohne obligatorischen Ankauf der Einrichtung sofort zu verpachten. Näheres beim Besitzer

Dr. med. von Chelstowski, San Remo.

A louer.

La Villa Quisisana à San Remo est à louer de suite. Achat du mobilier non obligatoire. Pour plus amples renseignements s'adresser à

Dr. méd. de Chelstowski, San Remo.

Für <u>M</u>ôteliers.

Ein junger energischer Fachmann, 4 Sprachen, seit längeren Jahren Direktor eines der ersten Häuser Italiens, suchtfür kommende Sommer - Saison Stelle in einem grossen Etablissement der Schweiz. «Prima Referenzen.» (151)

Offerten unter Chiffre H. 151 R. die Exped. dieses Blattes.

MAISON de PENSION

à vendre ou à louer, au centre de Montreux. S'adr. J. Rod. à Vevey. (114)

Bienenhonig

Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten. Muster und Preis zu Diensten. (121) → # Wädensweil (Zürichsee.) Heinrich Rusterholz,

Carl Pfaltz, Basel,

Südwein-Import- und Versandtgeschäft (144)
empfiehlt sieh den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und
ächter Waare. Billigste Preise. Grösste Erleichterung des Bezuges.

Expédition

grösste Auszeichnung an der ersten

2 Diplome I. Classe

Schweizerischen Fischerei-Ausstellung in Basel 1891. Sorgfältiger und prompter Versandt nach Auswärts. Sichere, prompte und reelle Bedienung.

Rehschlegel von Fr. 7 bis 10 statt Fr. 10 bis 14 8 ,, 12 ,, Rehziemer ,, 12 ,, 15 r pr. Pfd. 0.35

Rehbügli pr. P	'td. 0.90 Kehptettei
Laufenburger Lachs p. Pfd. 1.50	Bresse-Gänse pr. Pfd. 1
a. Winter-Salm ,. 2.25	Bresse-Poularden p. St. 5-6
" Turbots " 1.80	Bresse-Capaunen ,, 7-9
" Soles, Ostender " 1.80	Bresse-Poulets ,, 3-4.50
" Hecht " 0.90	Bresse-Enten ,, 3-5
" Schellfisch " — 50	Bresse-Tauben ,, 1.—1.50
" Cabliau "50 " Zander " 0.90	Welschhahnen ,, 8-15.
0.00	Fasanen ,, 6-7.—
" D-II " 00	Wildenten ,, 3.50
" Schollen " —.80 " Schollen " —.80	Schnepfen ,, 4.50
Lebende Forellen p. Pfd. 4	Rebhühner ,, 2.50
" Karpfen " 1.25	Haselhühner " 2.40
" Aale " 2.—	Schneehühner " 2.20
" Krebsen St. 0.05—0.20	Birkhahnen " 3.50
Ostender Austern	Reh, ganze, 20-40 Pfd. schwer
Dtzd. 1.50—2.—	per Pfd. 0.90
per 100 Stück 12-15	Pré-Salé-Schlegel

5—10.— Pré-Salé-Ziemer Pré-Salé-Buegli

in Fässchen von Kilo 200 100 Fr. 35.— 20.—

11.—

Geräucherten Aal. Strassburger Gänseleber-Terrinen von Ed. Artzner. Gänseleberwurst v. Ed. Artzner. Geräucherte Gänsebrüste. Charcuterie de Montbéliard. pr. Pfd 0.80

Hasen

Spanferkel roh und gebraten Russischen Caviar. Geräucherten Rhein-Salm. Marinirte Häringe in kleinen und grossen Büchsen. Kieler Sprotten.

p. Stk 4.50

,, 5.— pr. Pfd. 1.20

abgezogen im Pelz

Hasenfleisch

Adules Strassburger Sauerkraut per Pfund 20 Cts.

Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd.-Büchsen. empfiehlt bestens E. CHRISTEN Comestibles, BASEL

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

	Gesucht werden		•	che		Ort	Eintritt
١		d.	frz.	engl	ital.		
ı	2 Café-Köchinnen	,,		-	-	Schweiz & Süden	sofort u. später
1	3 I. Köchinen			-	-	dtsch.u.frz.Schw.	, .
١	1 Kellner-Volontair	"	-	- 1	-	Ostschweiz	Januar
١	1 jg. Oberkellner			-	-	dtsch. Schweiz	Jahresstelle
1	1 Küchenbeschliesserin	,,	_	-	-	Tirol	,,
1	1 Zimmermädchen	,,	,,	- 1	-	dtsch. Schweiz	,,
1	2 Saalkellner		"	- 1	-	Italien	Dezemb.—Jan.
1	1 RestKellnerin		"	- 1	-	Centralschweiz	Jahresstelle
1	1 Saaltochter-Volont.	"	".	- 1		Genf	sofort od. später
٠	1 ig. Chef de Cuisine	",	"	- 1	-	dtsch. Schweiz	Jahresstelle
ı	1 RestObKellner	"	"	,,	-	Graubünden	Mai
İ	1 junger Portier			-	-	Baselland	sofort
١	1 Küchen-Gouvernante		",	-	-	Graubünden	Saison 1893

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	S	pra	che	n	Eintritt
1 Gisonai	Aito	d.	frz.	engl	ital.	
3 Sekretäre	26-39	"	- "	,,	"	sofort
3 ConcConduct.	22-40				- 1	
4 Zimmermädchen	20-30		"	"	- 1	
3 Lingères-Glätterinnen	24-28			I —	- 1	,,
5 Aides de Cuisine	18-25		"	-	- 1	
3 Kochlehrlinge	17-21		-	-	- 1	"
3 Haushält.	25-40	"		—	- 1	"
3 Oberkellner	26-32			"	"	"
3 Chefs de cuisine	28-39			—	-	"
3 Sekretärinnen	24, 26	,		,,	"	
3 Buffetdamen	25-35		,	-	-	,,
4 Saalkellner	18-22	,,		-		
4 Restaurations-Kellner	24-28	,,	-	,,		
5 Etage-Portiers	30-35	,,	-	"	,,	
2 Direktoren	28-36	"	-	,,	-	
3 Zimmerkellner	23-28	"	1 -		-	1 -
4 Unter-Portiers	18-26		-		- 1	l -

Das Officielle Central-Bureau

Langoustes

Crevettes, Moules

Schweizer Hotelier-

Vereins
empfiehlt den Herren Hoteliers und
Angestellten, im In- und Auslande, aufs
Angelegentlichste sein

Stellenvermittlungs-Bureau Basel. — Sternengasse 23 — Basel.

Ausser einer Einschreibegebühr ist die Stellenvermittlung auch für die Angestellten gratis.

Telephon No. 1573. Telegramm-Adresse: Hotelierverein Basel.

Bureau-Central Officiel de la Société Suisse

des Hôteliers ecommande à MM. les Hôteliers et Employés son

Bureau de placement Rue des Étoiles 23

Téléphone No. 1573. Adresse télégraphique: Hotelierverein Bâle.

A part d'une inscription, aucune taxe n'est perçue pour le placement.

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande			gue		Lieu	Entrée
2 cafétières	>	1 >>	I	-	Suisse et Sud	d. suite o. pl. tard
3 I. cuisinières	2	>	-	-	» all. et franç.	> >
1 sommelier volontair	>	-		-	Suisse allem.	Janvier
1 jeune I. sommelier	>	>	-	-	> >	place à l'année
1 Gouy, de cuisine	3		-		Tirol	place à l'année
1 femme de chambre	>	>	I -	_	Suisse allem.	>
2 sommeliers de salle	2	>	-	-	Italie	Décbre.—Jan.
1 sommelière de restaur.	>	>	l —	- 1	Suisse centrale	place à l'année
1 sommelière de salle Vol-	>	>	l —	- 1	Genève	de suite ou pl.tard
1 jeune chef de cuisine	>	>	-		Suisse allem.	place à l'année
1 I. sommel, de Rest.	3	>	>	-	Grisons	Mai
1 jeune portier	>	>	1 -		Bâle-Campagne	de suite
1 Gouv. de cuisine	>	>	l —	-	Grisons	Saison 1893

Personel enrégistré:

Personel	Age			gue angl		Entrée
3 secrétaires	26-39) >	>	>	>	de suite
3 concconducteurs	22 - 40	>	>	>	- 1	>
femmes de chambre	20-30	>	>	20	- 1	>
lingères-repasseuses	24-28	>	>	-	-	>
5 aides de cuisine	18-25	>	20	-	- 1	>
3 apprentis cuisinier	17-21	>	-	-	- 1	>
gouvernantes	25-40	>	- 2	_	- 1	>
I. sommeliers	26-32	>	>	>	>	>
chefs de cuisine	28-39	>	>	-	-	>
secrétaires femmes	2426	D	20	>	>	>
gouv. d'office	25-35	>	>	-	-	>
sommeliers de salle	18-22	>	>	-	- 1	>
» de restaurant	24-28	3	>	>	>	> .
portiers d'étage	30 - 35	>	>	>	>	>
directeurs	28-36	>	>	>	>	>
sommeliers d'étage	23-28	2	2	>	>	>
II. portiers	18-26	>		_	- 1	>
sommelières de salle	20-26	>	>	20	- 1	>